

L.: *Z. des Mähr. Landesmus.*, Bd. 6, 1906; *Toman 2*; *Bénézit 5*; *Nagler*; *Thieme-Becker*; *Wurzbach*; *C. Hállová, Brno, stavební a umělecký vývoj města (Brünn, bauliche und künstler. Entwicklung der Stadt)*, 1947; *H. Weitzl, Kleiner Beitr. zur Kunstgeschichte unseres Heimatlandes*, in: *Z. des Mähr. Mus.*, Bd. 6, 1906; *E. Hawlik, Zur Geschichte der Baukunst, der bildenden und zeichnenden Künste im Markgraftume Mähren, 1838*; *J. P. Cerroni, Skizze einer Geschichte der bildenden Künste in Mähren, 1807, Manuskript, Staatsarchiv, Brünn.* (Kratinová)

**Licht** Stephan von, Sozialpolitiker. \* Brünn, 28. 10. 1860; † Wien, 4. 3. 1932. Stud. an der Univ. Wien Jus, 1883 Dr. jur.; zunächst als Rechtsanwalt in Brünn tätig, wandte sich L. bald der Politik zu. Ab 1901 in Wien, 1901–18 Reichsratsabg. (Dt. fortschrittliche Partei). Mitgl. aller mit sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Fragen befaßten Ausschüsse und sozialen Fragen gegenüber äußerst aufgeschlossen, beeinflusste L. als Referent insbesondere das Handlungsgehilfengesetz (1909) und die Personalsteuergesetznovelle (1913). 1918/19 Mitgl. der provisor. Nationalversmlg. Im Mai 1919 wurde L. zum vorläufigen Verwalter der Dt.-österreich. Pensionsversicherungsanstalt für Angestellte ernannt, an deren Gründung und Gestaltung er hervorragenden Anteil hatte. Als Präs. dieser Anstalt führte er insbesondere die Überleitung der alten Pensionsanstalt in die neue Hauptanstalt für Angestelltenversicherung durch. Er trat stets für die Notwendigkeit der Alters- und Invaliditätsversicherung der Arbeiter ein und unterstützte alle Aktionen der Heilfürsorge; auf sein Betreiben wurde die Heilstätte Grimmenstein in den Dienst der Angestelltenfürsorge gestellt. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, war er u. a. Mitgl. des Staatseisenbahnrates, des Versicherungsbeirates im Innenmin., der staatswiss. Staatsprüfungskomm. und korr. Mitgl. der Handels- und Gewerbekammer in Brünn, Vizepräs. der dt. Sektion des Landeskulturrates für Mähren und Ehrenbürger zahlreicher mähr. Gemeinden.

W.: Die Lage der Landwirtschaft und die Organisation des ländlichen Kredits in Mähren, 1897; Der gewerbliche Arbeitsvertrag in der Rechtsdurchsetzung, 1898; Die österr. Schafwollwaren-Industrie, 1898; Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Deutschland, gem. mit M. Ertl, 1899; Mittel und Wege zur genossenschaftlichen Organisation des kleingewerblichen Credits in Österr., 1901; Die Industrie und die Praxis der Personalsteuergesetze, 1904; Aufgaben der Industriepolitik in Österr. bis zum Ablauf der Zoll- und Handelsverträge, 1908; Rückwirkung der Balkankrise auf die Wirtschaftspolitik Österr.-Ungarns, in: Mitt. der Industriellen-Vereinigung, n. 13, 1912; Der österr. Reichsrat und der Stand seiner Arbeiten, ebenda, n. 20, 1913; Die Verfassungsgesetze der Republik Deutschösterreich,

mit einer hist. Übersicht und krit. Erläuterungen, hrsg. von H. Kelsen unter Mitwirkung L.s. Hrsg.: Bll. für Selbstverwaltung (Brünn), später Z. für Gemeinde und Bezirksverwaltung.

L.: *Neues Wr. Tagbl.* vom 26. 10. 1930, S. 3, 1932; *Österr. Angestellten Ztg.*, n. 272, 1930, S. 3, 306, 1932, S. 4; *Wr. Ztg.* vom 5. 3. 1932; *N. Fr. Pr.* vom 5. 3. 1932; *Sudetend. Jb.*, 1933, S. 182; *H. Heller, Mährens Männer der Gegenwart, Bd. 1*, 1912, S. 67; *F. Freund, Das österr. Abgeordnetenhaus 1907–13*, 1907; *A. Wilhelm, Die Reichsrats-Abg. des allg. Wahlrechts, 1907*, S. 56; *Die Mitgl. des österr. Nationalrates 1918–68*, 1968; *F. Jaksch, Lex. sudetend. Schriftsteller, 1929; Wer ist's? 1908; Jb. der Wr. Ges.*, 1929. (Böck)

**Lichtblau** Adolf, Ps. A. L. Blau, Wandernder Biermann, Schriftsteller. \* Wien, 17. 5. 1844; † Abbazia (Opatija, Istrien), 10. 5. 1908. Absolv. das Realgymn.; arbeitete bis 1868 für die Z. „Illustrierte Welt“, gab dann das demokrat. Bl. „Freie Volksstimme“ heraus, war Korrespondent ausländ. Ztg. und begründete gem. mit S. Spitz 1870/71 das „Österreichisch-ungarische Volksblatt für Stadt und Land“. Angeregt durch seine Bekanntschaft mit dem Nationalökonomem L. v. Stein stud. er Volkswirtschaft und Statistik und gründete 1874 das Fachbl. „Gambrinus“, welches großes Ansehen genoß. 1890 und 1891 Generalberichterstatte auf Ausst., 1894 Dir. der Internationalen Bier- und Nahrungsmittel in Wien, 1904 k. Rat, Präs. des österr. Fachschriftstellerverbandes, Vizepräs. des Reichsverbandes österr. Journalisten und Schriftsteller, Ortsschulrat, Mitgl. der Concordia.

W.: Die Lage der Bierindustrie, 1877; Huldigungsfest des Handwerks, der Industrie, Landwirtschaft und der Künste, 1897; Aus der Werkstätte der Humanität, 1901; etc. Dramen: Ein Volksmann, 1865; Ein moderner Grasel, 1867; Die falsche Helena, 1867; etc. Red.: Gambrinus, 1874 ff. Mithrsg.: Das goldene Buch der Land- und Forstwirtschaft in Österr.-Ungarn, 1.–2. Aufl. 1890.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 11. 5. 1908; *Brümmer; Giebisch-Gugitz; Giebisch-Pichler-Yancsa; Wer ist's? 1908; Biograph. Jb.*, 1913. (Red.)

**Lichtblau** Ludwig, Jurist. \* Olmütz (Olomouc, Mähren), 25. 2. 1875; † Wien, 19. 12. 1935. Nach Absolv. der jurid. Stud. in Wien 1898 Konzipient in der k. k. Finanzprokuratur in Wien, dann Rechtspraktikant (Auskultant) beim Landesgericht Innsbruck, 1899 Richteramtprüfung, nach Dienstleistung bei verschiedenen Gerichten (1920 OLG) 1924 Senatsvorsitzender beim Landesgericht für Zivilrechtsachen in Wien und 1927 Rat des Oberlandesgerichtes Wien, 1931 Vorsitzender Rat des Oberlandesgerichtes, wurde er im gleichen Jahr zum Rat des Verwaltungs-